

## Förderprogramm zur Verbesserung der hausärztlichen Versorgung in Berlin beschlossen

Mit einer Investitionssumme von jährlich 1,4 Millionen Euro und einem Gesamtvolumen von 21 Millionen Euro über die gesamte Laufzeit hat die KV Berlin ein umfangreiches Maßnahmenpaket geschnürt, um die hausärztliche Versorgung in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Treptow-Köpenick zu verbessern. Dabei handelt es sich um das umfassendste Förderprogramm zur Verbesserung der Hausarztversorgung, das in Berlin jemals aufgelegt wurde. Die Umsetzung des Maßnahmenpakets wurde auf der gestrigen Sitzung der Vertreterversammlung beschlossen und wird über mehrere Jahre laufen.

Neben der finanziellen Unterstützung von Ärzt:innen, die sich neu niederlassen bzw. eine Praxis übernehmen wollen, der Förderung von Praxen mit angestellten Ärzt:innen oder der Vergabe von Stipendien an Medizinstudierende wird die KV Berlin in den genannten drei Bezirken Eigeneinrichtungen betreiben, in denen Ärzt:innen angestellt tätig sein können – mit der Option der späteren Übernahme.

### Gründung von Eigeneinrichtungen:

- Die KV Berlin wird in den Bezirken Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick, in denen bei der hausärztlichen Versorgung ein Versorgungsgrad unter 90 Prozent festgestellt wurde, Eigeneinrichtungen etablieren. Ziel ist es, innerhalb dieser Planungsbereiche die Versorgung zu verbessern.
- Die in den Eigeneinrichtungen beschäftigten Ärzt:innen haben die Option, die Praxis zu einem späteren Zeitpunkt zu übernehmen.
- Die Eröffnung der ersten Eigeneinrichtung ist für die zweite Jahreshälfte 2022 geplant.
- Einrichtung und Betrieb der Eigeneinrichtungen übernimmt die KV Praxis Berlin GmbH, die im Oktober gegründet wird.

### Weitere Fördermaßnahmen:

- Förderung von Neuniederlassungen und Übernahme von Praxen mit bis zu 60.000 Euro
- Förderung von Zweigpraxen mit bis zu 40.000 Euro
- Förderung von Praxen mit angestellten Ärzt:innen mit bis zu 30.000 Euro
- Förderung der Weiterbildung von Praxispersonal
- Stipendien für Medizinstudierende, die sich verpflichten, später in Berlin vertragsärztlich tätig zu sein
- Förderung von Famulaturen

Alle Informationen zu den Fördervoraussetzungen, der Förderung selbst und der Beantragung erhalten Sie **hier**. Ab Januar 2022 können die Anträge auf Förderung gestellt werden.

Nähere Informationen zum Sicherstellungsstatut und Kontaktmöglichkeiten finden Sie zeitnah auf der Webseite der KV Berlin. Bereits ab Anfang der kommenden Woche wird für die KV Berlin Praxis GmbH eine Website online geschaltet, auf der Sie weitere Informationen finden.

**HINWEIS: Die rot hinterlegte Schrift (bzw. die roten Felder) ist verlinkt mit dem dort beschriebenen Dokument.**

Datenschutzerklärung und Impressum: Der Newsletter „Praxisinformationsdienst“ (PID) ist eine monatliche Information der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin (KdÖR) für die Vertragsärzt:innen und Vertragspsychotherapeut:innen sowie deren Praxispersonal. Sie erhalten den kostenlosen Newsletter aufgrund Ihrer freiwilligen Eintragung. Möchten Sie diese Informationen zukünftig nicht mehr erhalten, senden Sie uns bitte eine formlose E-Mail an die Adresse [kvbe@kvberlin.de](mailto:kvbe@kvberlin.de). Selbstverständlich werden alle Ihre Daten vertraulich behandelt, die Einzelheiten dazu finden Sie in unserer **Datenschutzerklärung**. Hrsg.: Dr. Burkhard Ruppert (V. i. S. d. P.), Kassenärztliche Vereinigung Berlin, Masurenallee 6A, 14057 Berlin. Tel.: 030 / 31 003-0, [www.kvberlin.de](http://www.kvberlin.de). Redaktion: Dörthe Arnold, Elena Reuschüssel, Michaela Oswald – Tel. Newsletter-Redaktion: 030 / 31 003-223. Kontakt zum Service-Center der KV Berlin: Tel.: 030 / 31 003-999, Fax: 030 / 31 003-900, E-Mail: [service-center@kvberlin.de](mailto:service-center@kvberlin.de).